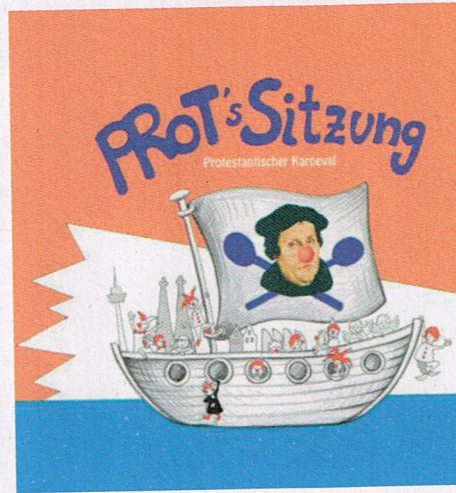


VORGESPRÄCH

Können Protestanten Karneval?

Bekehrung für Blauköpp: Fragen an Detlev Pröbldorf, Sitzungspräsident der Kölner »PROT's-Sitzung«



Publik-Forum: Herr Pröbldorf, können Protestanten Karneval?

Detlev Pröbldorf: Auf jeden Fall! Bei der Prot's-Sitzung, dem protestantischen Karneval in Köln, können Sie erleben, wie das protestantische Publikum, das ja sonst eher als gesittet gilt, aus sich herausgeht, wie es schunkelt und tobt. Das wird für viele zur Urerfahrung – ein karnevalistisches Bekehrungserlebnis ...

Auf der Ankündigung ist Martin Luther mit Clowns-nase zu sehen. Meinen Sie, dass der zu der Sitzung kommen würde?

Pröbldorf: Ich denke schon! Martin Luther war jemand, der sich nicht den Mund verbieten ließ, der pointiert seine Meinung gesagt hat und Sinn für Humor hatte. Da muss man nur seine Tischreden lesen – bei denen geht's häufig auch feucht-fröhlich zu.

Wer steigt da in die Bütt?

Pröbldorf: Pfarrerinnen und Pfarrer aus Köln und Umgebung, kirchliche Mitarbeiter und ehrenamtliche Protestanten – im Rheinland »Blauköpp« genannt. Da können so einige einmal Talente und Seiten zeigen, die sonst im Alltag eher verborgen bleiben ...

Und was kommt auf die Bühne?

Pröbldorf: Ein abendfüllendes Programm, das lokale, gesamtkirchliche und gesellschaftliche Themen satirisch beleuchtet. »Prot's-frech« geht es um Finanzmisere, Ehrenamt, Sterbehilfe, Jugendarbeit, Reformationsjubiläum, kirchliche Marotten, und auch der Kölner Klüngel darf natürlich nicht fehlen.

Spielen Sie selbst auch mit?

Narrenschiff mit Luther: Protestantischer Karneval in Köln

Pröbldorf: Ja sicher! Zum Beispiel spiele ich mit Schulpfarrer Heribert Rösner auch diesmal wieder Szenen aus der »Papst-WG« im Vatikan, wo längst nicht nur Friede herrscht: Er spielt Franziskus, ich bin Benedikt.

Wie kam es zur Idee, eine protestantische Karnevalssitzung zu veranstalten?

Pröbldorf: Viele Jahrhunderte lang war der rheinische Karneval fest in katholischer Hand. Die Evangelischen flohen von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch an die Nordsee oder ins protestantische Holland. Da musste sich etwas ändern! 1997 wurde daher erstmals die Prot's-Sitzung eingeführt, die seitdem alle zwei Jahre läuft. Vorbild war dabei die alternative Kölner Stunksitzung. Von Anfang an war klar, dass das Ganze auch »föör ne jode Zweck« ist: Mit dem Reinerlös wurden bisher zahlreiche lokale Projekte in Köln unterstützt, etwa der Chorweiler Mittagstisch für Kinder, der *Vringstreff* für Obdachlose und aktuell die Jugendarbeit von *Ev-angel-isch* und Projekte in der Flüchtlingshilfe.

Interview: Eva Baumann-Lerch

► Die PROT's-Sitzung läuft am 23., 29. und 30. Januar jeweils um 20 Uhr und am 24. und 31. Januar jeweils um 18 Uhr in der Diakonie Köln-Michaels-hoven, Sürther Straße 169. Informationen zur Sitzung und Karten unter www.prots-sitzung.de

Lesertreffen

Kontakt: 06171/7003-17, lip@publik-forum.de

► **Koblenz, 21.1.2016, 19 Uhr**

»Publik-Forum in der Offenen Tür: Laudato Si – der Mensch und die Ökologie«, CityKirche, Jesuitenplatz 4, Kontakt: Offene Tür, 0261/1330537

► **Lörrach, 21.1.2016, 19.30 Uhr**

»Humane Religion als Hoffnungsanker zwischen Fundamentalismus und Atheismus«, Alte Feuerwache, Burghof 3, Kontakt: Wittig, 07621/84860

► **Aschaffenburg, 25.1.2016, 19.30 Uhr**

Haus Maria Geburt, Marienstr. 28
Kontakt: Walther Peeters, 06024/636696

► **Dresden, 25.1.2016, 19.30 Uhr**

Eingang Grünanlage, Ev.-Reformierte Gemeinde, Gemeinderaum, Brühlscher Garten 4
Kontakt: Sabine Harms, 0351/4404720

► **Radolfzell, 26.1.2016, 19 Uhr**

Gaststätte Kreuz, Obertorstr. 3
Kontakt: Heinz-Jochen Baeuerle, 07732/13361

► **Düsseldorf, 27.1.2016, 18.30 Uhr**

Maxhaus – Kath. Stadthaus, Schulstr. 11
Kontakt: Matthias Senk, 0211/59891415

► **Bonn, 27.1.2016, 19 Uhr**

Heinz-Dörks-Haus, Joachimstr. 10-12
Kontakt: Dr. Anton Drähne, 0228/299097

► **Göppingen, 27.1.2016, 19.30 Uhr**

Dekanat, Sitzungszimmer im 2. Stock, Pfarrstr. 45
Kontakt: Th. Meyer-Weithofer, 07161/96367-12

► **Saarlouis, 27.1.2016, 20 Uhr**

Miteinander der Generationen Steinrausch, Konrad-Adenauer-Allee 138, Kontakt: Marianne Demann, marianne.demann@t-online.de

► **Leipzig, 29.1.2016, 19.30 Uhr**

»Psychotherapie und Seelsorge – Geschwister oder Rivalen?« Michaelis-Friedenskirchgemeinde Hinterhaus (gegenüber Kirche), Kirchplatz 9
Kontakt: Christiane Mempel, 0341/60459580

► **Reutlingen, 31.1.2016, 19.30 Uhr**

»Friede auf Erden«, Heft 24, S. 30, Kath. Bildungswerk im Dekanatshaus, Schulstr. 28
Kontakt: Karl Ziefle, 07121/7506232

► **Stuttgart, 1.2.2016, 19.30 Uhr**

Forum 3, Gymnasiumstr. 21
Kontakt: Barbara Stein, 0711/429517

► **Münster, 2.2.2016, 19 Uhr**

Kirchenfoyer, Lambertikirchplatz, Salzstr. 1
Kontakt: Dr. Barbara Geilich, 02571/8773783

► **Alt-Willich, 3.2.2016, 11.30 Uhr**

bei Griese, Elisabeth-Munse-Str. 15
Kontakt: Dr. Erhard Griese, 02154/8941164